
AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor



Jahrgang 41

Datum 13.02.2012

Nr. 09

**Änderung der Prüfungsordnung
(Fachspezifische Bestimmungen)
für den Teilstudiengang Kunst
des kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts
an der
Bergischen Universität Wuppertal**

Vom 13.02.2012

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.01.2012 (GV. NRW. S. 81) und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts hat die Bergische Universität Wuppertal folgende Ordnung erlassen.

Artikel I

Die Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Kunst des kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts an der Bergischen Universität Wuppertal in der Fassung vom 14.10.2010 (Amtl. Mittlg. Nr. 48/2010) zuletzt geändert am 21.12.2011 (Amtl. Mittlg. Nr. 146/2011) wird wie folgt geändert:

Die Module

- KU 5 „Einführung in die Kunstwissenschaft“,
- KU 6 „Kunstgeschichte im Überblick“,
- KU 8 „Vertiefung Kunstgeschichte/ Kunstwissenschaften/ Ästhetik II“,
- KU 10 „Kunstpädagogik“ und
- KU 14 „Bildungswissenschaften – Kunst“

werden in der Modulbeschreibung geändert.

Artikel II Übergangsbestimmungen

Diese Prüfungsordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die für den kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts im Teilstudiengang Kunst ab dem Wintersemester 2011/12 an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben sind. Studierende, die vor Inkraft-Treten dieser Prüfungsordnung bereits für den kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts im Teilstudiengang Kunst eingeschrieben sind, können letztmalig zum 30. September 2013 Prüfungen nach der im Sommersemester 2011 geltenden Prüfungsordnung anmelden, es sei denn, dass sie die Anwendung dieser neuen Prüfungsordnung bei der Zulassung zu einer Prüfung schriftlich beantragen. Der Antrag auf Anwendung der neuen Prüfungsordnung ist unwiderruflich. Wiederholungsprüfungen sind in der Prüfungsform abzulegen, nach der die Erstprüfung abgelegt wurde.

Artikel III
In-Kraft-Treten und Veröffentlichung, Außer-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Kunst und Design vom 27.10.2011 und der Zustimmung des Gemeinsamen Studienausschusses vom 29.01.2012.

Wuppertal, den 13.02.2012

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

KU 5 (2011) Einführung in die Kunstwissenschaft						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in Kunstgeschichte, Ästhetik und weiteren Kunstwissenschaften. Sie beherrschen wissenschaftliche Grundbegriffe und Methoden dieser Disziplinen. Sie kennen kunsthistorische Interpretationsmethoden im historischen Zusammenhang und sind in wesentliche Arbeitsweisen der Kunstgeschichte eingeführt. Sie sind fähig, Bilder nach wissenschaftlichen Prinzipien zu analysieren.			P	5/180	5 LP	
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)	90 min. Dauer	ganzes Modul	3 LP		
Die Schriftliche Prüfung (Klausur) bezieht sich auf die Modulkomponenten a und b.						
unbenotete Studienleistung	nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a	1 LP		
unbenotete Studienleistung	nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b	1 LP		
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	KU 5 a Einführung in Ästhetik, Kunsttheorie und weitere Kunstwissenschaften	Überblick über disziplinäre Struktur und zentrale Positionen von Bild- und Kunstwissenschaften: z.B. Kunsttheorie, Ästhetik, Wahrnehmungspsychologie, Semiotik, Bild- und Designrhetorik, Mediengeschichte. u.a.: Funktionen visueller Medien und ihrer Ausdrucksmöglichkeiten. Kunstwissenschaftliche Positionen zum Bezug von Kunst und visuellen Medien zu verbaler Sprache.	P	Seminar	2	2 LP
b	KU 5 b Methoden der Kunstgeschichte und Werkanalyse	Grundlegende Analyse und Interpretationsverfahren im historischen Kontext. U.a.: Rezeptionsästhetische Methoden, Anwendungsmodi der Werkanalyse.	P	Seminar	2	2 LP

KU 6 (2011) Kunstgeschichte im Überblick						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Absolventinnen und Absolventen haben einen grundlegenden Überblick über die Geschichte der Kunst unter besonderer Berücksichtigung der Frage nach historischen und insbesondere medienhistorischen Kontexten, Umbrüchen und Zäsuren. Sie sind exemplarisch vertraut mit kunsthistorischen Methoden und deren spezifischen Anwendungsbereichen.			P	10/180	10 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Teil der Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)	45 min. Dauer	Modulteil(e) a b		3 LP	
Die Schriftliche Prüfung (Klausur) bezieht sich auf die Modulkomponenten a und b.						
Teil der Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)	45 min. Dauer	Modulteil(e) c d		3 LP	
Die Schriftliche Prüfung (Klausur) bezieht sich auf die Modulkomponenten c und d.						
unbenotete Studienleistung	nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a		1 LP	
unbenotete Studienleistung	nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b		1 LP	
unbenotete Studienleistung	nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) c		1 LP	
unbenotete Studienleistung	nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) d		1 LP	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	KU 6 a Kunstgeschichte im Überblick I / Von der Antike bis 1400	Überblick über grundlegende künstlerische Epochen, Positionen und Konzepte sowie Gestaltungs- und Ausdrucksweisen sowie Momente des Umbruchs, des Funktions- und Paradigmenwechsels in der Kunst auf der Folie allgemeinkultureller Umstrukturierungsprozesse von der Antike bis um 1400.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
b	KU 6 b Kunstgeschichte im Überblick II / Von 1400 bis 1700	Überblick über grundlegende künstlerische Epochen, Positionen und Konzepte sowie Gestaltungs- und Ausdrucksweisen sowie Momente des Umbruchs, des Funktions- und Paradigmenwechsels in der Kunst auf der Folie allgemeinkultureller Umstrukturierungsprozesse von um 1400 bis um 1700.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
c	KU 6 c Kunstgeschichte im Überblick III / Von 1700 bis 1900	Überblick über grundlegende künstlerische Epochen, Positionen und Konzepte sowie Gestaltungs- und Ausdrucksweisen sowie Momente des Umbruchs, des Funktions- und Paradigmenwechsels in der Kunst auf der Folie allgemeinkultureller Umstrukturierungsprozesse von um 1700 bis um 1900.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
d	KU 6 d Kunstgeschichte im Überblick IV / Von 1900 bis heute	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
	Überblick über grundlegende künstlerische Epochen, Positionen und Konzepte sowie Gestaltungs- und Ausdrucksweisen sowie Momente des Umbruchs, des Funktions- und Paradigmenwechsels in der Kunst auf der Folie allgemeinkultureller Umstrukturierungsprozesse seit um 1900.				

KU 8 (2011) Vertiefung Kunstgeschichte/ Kunstwissenschaften/ Ästhetik II						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über exemplarisch vertieftes kunsthistorisches und/oder weiteres kunstwissenschaftliches Wissen sowie über grundlegende Fähigkeiten zur eigenständigen wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit ausgewählten Werken und/oder Positionen der Kunst und/oder Kunstwissenschaften im jeweiligen historischen und insbesondere medienhistorischen Kontext.			WP	9/180	9 LP	
Bemerkung: Es wird empfohlen, vor Beginn von Modul KU 8 die Module KU 5 und KU 6 erfolgreich abzuschließen.						
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)	90 min. Dauer	ganzes Modul	3 LP		
Die schriftliche Prüfung (Klausur) bezieht sich nach Wahl der oder des Studierenden auf die Inhalte einer der Modulkomponenten a-c.						
unbenotete Studienleistung	Schriftliche Hausarbeit	-	Modulteil(e) a	2 LP		
Die unbenotete Studienleistung (Schriftliche Hausarbeit) ist in Verbindung mit der Modulkomponente a zu erbringen.						
unbenotete Studienleistung	nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a	1 LP		
unbenotete Studienleistung	nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b	1 LP		
unbenotete Studienleistung	nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) c	1 LP		
unbenotete Studienleistung	nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) d	1 LP		
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	KU 8 a exemplarische Themen der Kunstgeschichte, Kunsttheorie oder Ästhetik bis 1850	Exemplarische künstlerische und/oder kunsttheoretische Positionen bis um 1850 im Kontext geistes-, sozial-, wirtschafts- und medienhistorischer Entwicklungen unter besonderer Berücksichtigung historischer Zusammenhänge zwischen Medien und Kunst sowie medien-spezifischer Ausdrucksmöglichkeiten visueller Medien.	P	Seminar	2	2 LP
b	KU 8 b exemplarische Themen der Kunstgeschichte, Kunsttheorie oder Ästhetik ab 1850	Exemplarische künstlerische und/oder kunsttheoretische Positionen seit um 1850 im Kontext geistes-, sozial-, wirtschafts- und medienhistorischer Entwicklungen unter besonderer Berücksichtigung historischer Zusammenhänge zwischen Medien und Kunst sowie medien-spezifischer Ausdrucksmöglichkeiten visueller Medien.	P	Seminar	2	2 LP

(Fortsetzung)		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
Komponenten						
c	KU 8 c exemplarische Themen der Kunstgeschichte, Kunsttheorie oder Ästhetik	Exemplarische künstlerische und/oder kunsttheoretische Positionen im Kontext geistes-, sozial-, wirtschafts- und medienhistorischer Entwicklungen unter besonderer Berücksichtigung historischer Zusammenhänge zwischen Medien und Kunst sowie medienspezifischer Ausdrucksmöglichkeiten visueller Medien.	P	Seminar	2	2 LP
d	KU 8 e Exkursion oder Projekt (0 SWS)	Vertiefende Auseinandersetzung mit einem Inhalt aus einer der Modulkomponenten a-c in der jeweils angebotenen Form als Projekt oder Exkursion.	P	Form nach Ankündigung	0	1 LP
Voraussetzung: Nur in Verbindung mit einer der Modulkomponenten a-c.						

KU 10 (2011) Kunstpädagogik						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Absolventinnen und Absolventen sind mit den Aufgaben, Zielen und Arbeitsfeldern der Kunstpädagogik sowie deren Entwicklung einschließlich wesentlicher Konzepte und Methoden des Kunstunterrichts im historischen Kontext vertraut. Sie verfügen über die Fähigkeit, kunstdidaktische Positionen historisch und systematisch einzuordnen und hinsichtlich ihrer Ziele und Begründungen kritisch zu beurteilen. Sie kennen die Bedingungen der bildnerischen Praxis von Kindern und Jugendlichen und sind in der Lage, Kunstpraxis und Kunstwissenschaft didaktisch zu reflektieren.			WP	12/180	12 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)	240 min. Dauer	ganzes Modul		4 LP	
Die schriftliche Prüfung (Klausur) ist in Verbindung mit mindestens einer der Modulkomponenten a-d zu erbringen.						
unbenotete Studienleistung	schriftliche Hausarbeit	-	Modulteil(e) b		2 LP	
Die Schriftliche Hausarbeit ist in Verbindung mit Modulkomponente b zu erbringen.						
unbenotete Studienleistung	schriftliche Hausarbeit	-	Modulteil(e) c		2 LP	
Die Schriftliche Hausarbeit ist in Verbindung mit Modulkomponente c zu erbringen.						
unbenotete Studienleistung	nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a		1 LP	
unbenotete Studienleistung	nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b		1 LP	
unbenotete Studienleistung	nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) c		1 LP	
unbenotete Studienleistung	nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) d		1 LP	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	KU 10 a Grundfragen der Kunstpädagogik	U.a.: Kunstpädagogik und Kunstdidaktik im Kontext von Bezugswissenschaften und Kunst. Legitimations- und Handlungsfelder von Kunstpädagogik und Kunstdidaktik in systematischer Perspektive. Altersgemäße und methodenadäquate Werkanalyse und - Interpretation (u.a.: Hermeneutik auf der Grundlage der Formanalyse, weitere Analyse- und Interpretationsmodi aus den Bildwissenschaften in kritisch-reflektierter Anwendung).	P	Seminar	2	2 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
b	KU 10 b Historische Kunstpädagogik	P	Seminar	2	2 LP
	Zentrale Positionen von Kunstpädagogik und Kunstdidaktik im kunst-, ästhetik-, bildungs- und gesellschaftshistorischen Kontext.				
c	KU 10 c Bildnerisches Gestalten bei Kindern und Jugendlichen	P	Seminar	2	2 LP
	Entwicklung, Ästhetik und Analyse des bildnerischen Gestaltens bei Kindern und Jugendlichen unter besonderer Berücksichtigung von Wahrnehmungs-, Entwicklungspsychologie sowie der Soziologie von Kindheit. Spezifische Ästhetiken und Bedingungsfelder der Kinder- und Jugendkultur. Möglichkeiten der Diagnostik und Förderung des Bildnerischen Gestaltens. Grundansätze der Kunsttherapie.				
Bemerkung: Es wird empfohlen, vor Beginn von Modulkomponente KU 10 c mindestens die Modulkomponenten KU 10 a-b erfolgreich abzuschließen.					
d	KU 10 d exemplarische Themen der Kunstpädagogik und Kunstdidaktik	P	Seminar	2	2 LP
	z.B.: Sachanalytische Kenntnisse und didaktische wie kreative Umsetzungsüberlegungen in angewandten Bereichen wie Design, Architektur, Mode. Qualitätskriterien sowie Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach Kunst. Von der Werkanalyse zur Bildkompetenz.				
Bemerkung: Es wird empfohlen, vor Beginn von Modulkomponente KU 10 d mindestens die Modulkomponenten KU 10 a-b erfolgreich abzuschließen.					

KU 14 (2011) Bildungswissenschaften - Kunst						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden kennen den Beitrag von Kunst, Kunstwissenschaften und Kunstpädagogik zu Bildungswissenschaften. Dies umfaßt Wechselbeziehungen von Kunst in Theorie und Praxis sowohl zu Grundfragen der Bildungsgeschichte wie zu aktuellen bildungswissenschaftlichen Ansätzen. Insbesondere können sie exemplarische Aspekte allgemeiner und fachbezogener Didaktiken aufeinander beziehen und Beiträge von Kunst, Kunstwissenschaft oder Kunstpädagogik zu allgemeinen Theorien der Diagnose und Förderung der Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten begründet formulieren..			WP	9/180	9 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)	90 min. Dauer	ganzes Modul		3 LP	
Die schriftliche Prüfung (Klausur) bezieht sich nach Wahl der oder des Studierenden auf die Inhalte einer der Modulkomponenten a-c.						
unbenotete Studienleistung	Schriftliche Hausarbeit	-	Modulteil(e) a		2 LP	
Die unbenotete Studienleistung (Schriftliche Hausarbeit) ist in Verbindung mit der Modulkomponente a zu erbringen.						
unbenotete Studienleistung	nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a		1 LP	
unbenotete Studienleistung	nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b		1 LP	
unbenotete Studienleistung	nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) c		1 LP	
unbenotete Studienleistung	nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) d		1 LP	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	a Bildungswissenschaftliche Themen aus Ästhetik, Kunstwissenschaften und Kunstpädagogik I	z.B. Künstlerische Bildung; Ästhetische Erziehung als bildungstheoretisches und bildungshistorisches Konzept; Entwicklungspsychologie des visuellen Denkens; Förderung und Diagnose von Kreativität; oder Bildung als Thema, Ziel oder Methode von Kunst.	P	Seminar	2	2 LP
Bemerkung: Veranstaltungen, die in anderen Modulen oder Modulkomponenten belegt werden, können hier nicht angerechnet werden.						

(Fortsetzung)						
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
b	b Bildungswissenschaftliche Themen aus Ästhetik, Kunstwissenschaften und Kunstpädagogik II	z.B. Künstlerische Bildung; Ästhetische Erziehung als bildungstheoretisches und bildungshistorisches Konzept; Entwicklungspsychologie des visuellen Denkens; Förderung und Diagnose von Kreativität; oder Bildung als Thema, Ziel oder Methode von Kunst.	P	Seminar	2	2 LP
Bemerkung: Veranstaltungen, die in anderen Modulen oder Modulkomponenten belegt werden, können hier nicht angerechnet werden.						
c	c Bildungswissenschaftliche Themen aus Ästhetik, Kunstwissenschaften und Kunstpädagogik III	z.B. Künstlerische Bildung; Ästhetische Erziehung als bildungstheoretisches und bildungshistorisches Konzept; Entwicklungspsychologie des visuellen Denkens; Förderung und Diagnose von Kreativität; oder Bildung als Thema, Ziel oder Methode von Kunst.	P	Seminar	2	2 LP
Bemerkung: Veranstaltungen, die in anderen Modulen oder Modulkomponenten belegt werden, können hier nicht angerechnet werden.						
d	e Exkursion oder Projekt (0 SWS)	Vertiefende Auseinandersetzung mit einem Inhalt aus einer der Modulkomponenten a-c in der jeweils angebotenen Form als Projekt oder Exkursion.	P	Form nach Ankündigung	0	1 LP
Voraussetzung: Nur in Verbindung mit einer der Modulkomponenten a-c.						